

Dienstag, 20. März 2012 11:40 Uhr

URL: <http://www.wormser-zeitung.de/region/vg-monsheim/monsheim/11785543.htm>

# Wormser Zeitung

MONSHEIM

---

## „Ergebnis war unwirtschaftlich“

20.03.2012 - MONSHEIM

Von Gunter Weigand

### **ZELLERTALBAHN Trotz gescheiterter Ausschreibung hält Förderverein Eistalbahn an Reaktivierung fest**

Die Nachricht, dass die Zellertalbahn nicht für den Rheinland-Pfalz-Takt reaktiviert wird (die WZ berichtete), hat nicht nur den Förderverein Eistalbahn / Zellertalbahn, sondern auch die betroffenen Ortsgemeinden in Sorge versetzt. Denn nun besteht die Gefahr, dass die Strecke abgebaut wird. Damit würde auch der vom Verein in Eigenregie betriebene Ausflugsverkehr sterben. In der Mitgliederversammlung des Fördervereins erklärte Michael Heilmann, Verbandsdirektor des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr (ZSPNV) Rheinland-Pfalz Süd, warum die Reaktivierung gescheitert ist.

„Unwirtschaftliche Ausschreibungsergebnisse“ nannte Heilmann als Grund dafür, warum es letztendlich nicht für eine Reaktivierung gereicht hatte. „Die Finanzierung wird immer schwieriger, leider hat es nicht gereicht“, sagte der Verbandsdirektor, konnte aber jedoch keine konkreten Zahlen vorlegen. Als problematisch bezeichnete Heilmann auch die Trassen- und Stationspreiserhöhung. „Es ist das Ziel des Zweckverbands, die Infrastruktur der Zellertalbahn zu erhalten“, bekräftigte er und teilte mit, dass man zuversichtlich sei, hier einen Weg zu finden, wie das gelingen könnte.

Heilmann bemühte sich in seinem Vortrag darum, die positiven Ergebnisse für das „Dieselnetz Südwest“ darzustellen. So wird eine umsteigefreie Regionalexpress-Verbindung von Kirchheimbolanden über Alzey nach Mainz geschaffen. Auch die Anbindung der Orte zwischen Alzey und Monsheim im morgendlichen Berufsverkehr sei deutlich verbessert worden.

Die Vereinsmitglieder nahmen den Bericht Heilmanns gefasst auf, es wurde in sachlicher Weise diskutiert. Konkrete Ideen, wie man den Erhalt der Strecke garantieren könnte, wurden jedoch nicht entwickelt.

VG Monsheim will Förderverein unterstützen

Er sei über das Ausschreibungsergebnis enttäuscht, akzeptiere es aber, erklärte Verbandsbürgermeister Ralph Bothe. „Jetzt müssen wir sehen, dass nicht etwas verschwindet, das nicht mehr zu ersetzen ist, forderte er. Gleichzeitig äußerte er Verständnis, dass der Förderverein die Ertüchtigung der Strecken-Infrastruktur nicht mehr alleine leisten könne und sagte finanzielle Unterstützung zu,

sobald geklärt sei, ob die Strecke erhalten bleibe. Als „Hiobsbotschaft“ bezeichnete die Landtagsabgeordnete Pia Schellhammer (Grüne) die Entwicklung und kritisierte, dass ihre Fraktion bis jetzt keinen Einblick in die Ausschreibungsergebnis erhalten hatte. Sie kündigte aber an, diesbezüglich noch einmal nachhaken zu wollen.

Vielleicht habe man das Vorhaben Rheinland-Pfalz-Takt etwas zu leicht genommen, räumte der Vereinsvorsitzende Horst Metzler ein, gab sich jedoch kämpferisch: „Wir werden nicht aufgeben“. Hoffnung setzte er auch in die Firma Dyckerhoff in Göllheim. Falls diese die Schienen der Zellertalbahn für den Güterverkehr nutzen würde, wäre deren Erhalt vermutlich kein Problem. Grundsätzlich müsse aber in die Strecke etliches investiert werden. Nicht nur die Bahnübergänge, auch zwei Brücken müssten dringend ertüchtigt werden, sagte Metzler.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main